

# Literaturbericht.

## Geologische und palaeontologische Literatur der Steiermark.<sup>1</sup>

Von V. Hilber.

1900.

**Hotter E.** Über die Zusammensetzung des Admonter Torfes. Österr. Moorzeitschrift 122. Staab.

**Penck A.** Die Übertiefung der Alpenthäler. Verhandlungen des VII. internationalen Geographen-Congresses in Berlin, 1899, 232. SA. Berlin.

„In dem Winkel zwischen Wien, Judenburg, Unterdranburg und Cilli nun, in welchem die übertiefen Thäler fehlen, mangeln auch die Spuren eiszeitlicher Gletscher; die gegentheiligen Angaben, wonach im steirischen Becken Glacialspuren vorliegen, beruhen auf einer Verwechslung pseudo-glacialer Erscheinungen mit glacialen.“<sup>2</sup>

1901.

**Arlt F. v. vide** Kudernatsch.

Der **Bergwerksbetrieb** Österreichs im Jahre 1899. Statistisches Jahrbuch des k. k. Ackerbauministeriums für 1899. 2. Heft, 2. Lieferung. Bergwerksverhältnisse (mit Ausnahme der Bergwerksproduction), Wien.

In Spielberg bei Knittelfeld wurde in 29 m Tiefe ein 130 cm mächtiges Braunkohlenflötz mittels Schachtes erschlossen; von der belgischen Actiengesellschaft „Société anonyme des industries chimiques de Wilsèle in Lourain“ wurde die Wiedergewältigung des Kupferkiesbaues in Flatschach und des Kupfer- und Arsenkiesbergbaues in Kothgraben bei Weißkirchen nächst Judenburg in Angriff genommen. Die Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbaugesellschaft bohrte in der Gemeinde Kerschbaum im Wieser Reviere

<sup>1</sup> Kürzungen: J. = Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt.  
M. = Mittheilungen des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark.  
V. = Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

<sup>2</sup> Bezieht sich auf Funde des Referenten. Der letzte Satz ist noch nirgends begründet worden.

354 *m* tief, ohne ein Flötz oder das Liegende zu erreichen. Ein günstiges Ergebnis lieferten die Untersuchungen von Charles Wesel und Max Asiel in den aufgelassenen Arzberger Zink- und Bleibergbauen.

**Der Bergwerksbetrieb Österreichs im Jahre 1900.** Statistisches Jahrbuch des k. k. Ackerbauministeriums für das Jahr 1900. 2. Heft, 1. Lieferung. Die Bergwerks-Production. Wien.

Silberhältige Bleierze in Deutsch-Feistritz, Guggenbach und Rabenstein 5.498 q (+ 168); Eisenerze 11,511.731 q (+ 1,522.967); Zinkerze in Deutsch-Feistritz, Guggenbach und Rabenstein 16.370 q (— 200); Antimonerze, Schönacker 100 q; Schwefelkiese in Schelesno 850 q (+ 350); Graphit 74.327 q (+ 2.806); Braunkohle 28,028.905 q (+ 1,793.040); Anthracit (Turrach) 819 q (+ 379); Salz (Aussee) 588.596 *hl* (— 7.295).

**Der Bergwerksbetrieb Österreichs im Jahre 1900.** Statistisches Jahrbuch des k. k. Ackerbauministeriums für das Jahr 1900. 2. Heft, 2. Lieferung. Bergwerksverhältnisse (mit Ausnahme der Bergwerksproduction), Wien.

In Walchen bei Öblarn und Umgebung wurde ein altbekanntes Lager sehr guter Schwefelkiese von 0·8 bis 1·6 *m* Mächtigkeit auf 120 *m* im Streichen und 63 *m* im Verfläichen nachgewiesen. In Windisch-Feistritz wurden zwei Tiefbohrungen begonnen.

**Bittner A.** Über *Pseudomonotis Telleri* und verwandte Arten der unteren Trias. J. 1900, 559, Wien (1901).

570: *Pseudomonotis Telleri* Bittner von der Heiligen Alpe bei Trifall-Sagor.

**Diener C.** Der Gebirgsbau der Ostalpen. Zeitschrift des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines. XXXII.

Beziehungen auf Steiermark. Karte S. 11. S.—A. Der Bacher als tektonische Scheide, nördlich davon Einbrüche und flachliegende Miocän-schichten, südlich davon Ausläufer der Falten in die Ebene und gefaltetes Miocän.

**Dreger J.** Vorläufiger Bericht über die geologische Untersuchung des Posruckes und des nördlichen Theiles des Bachergebirges in Südsteiermark. V. 98.

Posruck: Hornblende- und gneisartige Gesteine, Glimmerschiefer mit mächtigen Amphiboliten, Phyllit; Paläozoisches?, Mesozoisches, Tertiär. Eklogit auf dem östlichen Theile der Spitze des Pokerschniggkogels, südwestlich von Oberkappel.<sup>1</sup> Bacher: Granit, Phyllit, Glimmerschiefer, Amphibolit, Gneis, Eklogit.

<sup>1</sup> Sicher anstehend? Referent.

**Hilber V.** Führer durch die geologische Abtheilung am Joanneum in Graz. Graz.

I. Erdgeschichte Mittelsteiermarks. II. Säugethiere.

(**Hilber V.**) Geologische Abtheilung (am Joanneum). LXXXIX. Jahresbericht des steiermärkischen Landesmuseums Joanneum über das Jahr 1900. Graz.

Pecten cf. corneus Sow. von Okonina b. Lanfen; Schlierpetrefacte der Jahlinger Gegend; Mastadon Turicensis von Görtschach; Blattabdrücke, gedrehthörnige Antilope und Palaeomeryx vom Tiefermitzgraben bei Vasoldsberg.

**Hoernes R.** Erdbeben-Inschriften. Die Erdbebenwarte, 67. Laibach.

Leoben, Bruck a. d. M.

**Hoernes R.** Erdbeben in Steiermark während des Jahres 1899. M. 58.

Auszug aus dem im vorigen Jahre besprochenen Berichte.

**Hoernes Rudolf.** (Erdbeben in Steiermark 1900.) Mittheilungen der Erdbeben-Commission der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien. Neue Folge. II. Allgemeiner Bericht und Chronik der im Jahre 1900 im Beobachtungsgebiete eingetretenen Erdbeben. Zusammengestellt von Edmund v. Mojsisovics. Wien.

Beben vom 1., 16., 17. Jänner, 9., 20., 21. Februar, 4. März, 24. Mai, 2. Juni, 4. Juli, 17. August, 2. September, 11., 22. October, 26. November.

**Hoernes R.** Über Graphit mit besonderer Berücksichtigung der Vorkommnisse in Obersteiermark. Mittheilungen des steiermärkischen Gewerbevereines, 66. Graz.

Vergleiche Referat über Hoernes: Der Metamorphismus der obersteirischen Graphitlager. M. über 1900.

**Hoernes R.** Neue Cerithien aus der Formengruppe der Clava bidentata (Deufr.) Grat. von Oisnitz in Mittelsteiermark nebst Bemerkungen über die Vertretung dieser Gruppe in Eocän, Oligocän und Miocän (in mediterranen und sarmatischen Schichten). Sitzungsberichte der kais. Akademie der Wiss., math.-nat. Cl. CX. 1. Wien.

Clava Dollfusi R. Hoern., Clava Holleri R. Hoern., Tympanotomus Duboisi M. Hoern. mit Mündung.

**Ippen J. A.** Gesteine der Schladminger Tauern. Neue Beiträge zur Petrographie Steiermarks V. S. A. M. über 1901. 85. Graz.

P. 126: Verbreitung der wichtigsten Gesteinstypen (Granit, Diorit, Glimmerschiefer).

**Ippen A. J.** Über den rothen Schnee (gefallen am 11. März 1901). Centralblatt f. Mineral. Geol. . . . Stuttgart. 578.

Proben aus Murau und Spital a. d. D. Die chemische Analyse widerspricht der Ansicht Prof. Doelters eines Zusammenhanges des rothen Pulvers mit dem Laterit nicht.

**Kudernatsch R. und F. v. Arlt.** Die Zusammensetzung des Mineralwassers aus der Herzogsquelle zu Bad Einöd in Steiermark. M. 267.

Ein Bitterwasser mit nicht sehr bedeutender Menge der gelösten Stoffe (namentlich schwefelsaurer Kalk und schwefelsaurer Strontian).

**Marek Richard.** Der Wasserhaushalt im Murgebiete. M. 3.

Das Verhältnis der Niederschlagsmenge zur Verdunstung und Abfluss wurde für 1888—97 um das Murgebiet ober Obergralla bis zu den Quellen ermittelt. Durchschnittliche Jahreshöhe des Niederschlages 1301, des Abflusses 573, der Verdunstung 728 Millimeter.

**Redlich C.** Der Kiesbergbau der Flatschach und des Feistritzgrabens bei Knittelfeld in Steiermark. Österr. Zeitschrift f. Berg- und Hüttenwesen. XLIX. 639. Wien.

A. u. d. T. Bergbaue Steiermarks I. Leoben 1902.

Steile Gänge mit quarziger, seltener kalkiger Ausfüllung, die nördlichen mit vorwiegender Kupfer-, die südlichen mit vorwiegender Arsenkiesführung. Kupfergehalt durchschnittlich 15%, Goldgehalt von 12 Proben in Mittel 25 g pro Tonne. Nachtheil außerordentliche Absätzigkeit.

**Redlich K. A.** Der Metamorphismus der obersteirischen Graphitlagerstätten. Österr. Zeitschrift f. Berg- und Hüttenwesen. XLIX, 403. Wien.

Referat über Weinschenk's, R. Hoernes' und Vacek's bezügliche Arbeiten unter Hinzufügung eigener Beobachtungen.

**Söhle.** Über den Kiesbergbau bei Oeblarn in Obersteiermark. Zeitschrift für praktische Geologie 296.

Zwei Lager von Schwefelkies und Kupferkies in Thonglimmerschiefer. Zugehörigkeit zum Horizonte von Mitterberg und Kallwang unentschieden.

**Söhle U.** Geologischer Bericht über das Eisenstein. Vorkommen am Lichtensteinerberg bei Kraubath in Obersteiermark. Carinthia II, Klagenfurt.

Ein unbelegtes Vorkommen chromhaltigen Thoneisensteines in Olivin-serpentin.

**Vacek M.** Über den neuesten Stand der geologischen Kenntnisse in den Radstätter Tauern. V. 362.

Beziehung auf die Schladminger Gneismasse mit Karte.